

- **Einzeldosierung:** vortportionierte Ampullen
- **Praktisch** bei kleinen oder wenigen Pflanzen
- **Nachfüllmöglichkeit** für Sprühflaschen oder zur Verwendung in Gartenspritzen

Selbstangemischte Spritzlösung aus Stabilitätsgründen nicht lagern und innerhalb von 1 Tag aufbrauchen.

Wie wird gemischt:



Anwendung: Ampullen an der Perforierung voneinander trennen. Zum Öffnen an der dünneren Seite das Plastik quer über die Spitze knicken (siehe Abbildung oben: gestrichelte Linie). Mit der Spritzlösung die Blätter auf Ober- & Unterseite tropfnass besprühen. Zum Schutz vor Öl-Flecken bei der Anwendung eine Unterlage verwenden (z.B. Zeitungspapier).

Folgende Schädlinge können mit Substral Blattlausfrei Schädlingfrei CAREO® ECO bekämpft werden:



Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!

Grunddosierung: 3 ml Konzentrat mit 150 ml Wasser vermischen (ausg. Weinreben: 3 ml mit 300 ml).

Die m²-Reichweite hängt von der Pflanzengröße & Kultur ab (siehe Tabelle).

Anwendungsart: Sprühen / Behandeln bis zur sichtbaren Benetzung. **Anwendungszeitpunkt:** Bei Befallsbeginn.

Zeitlicher Abstand zwischen den Anwendungen: 7 - 10 Tage (ausg. bei Weinreben)

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingarten)	Schadorganismus	Reichweite in m ² / Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode
Kohlgemüse (Gemüsebau) Freiland*, unter Glas*	Blattläuse (Aphididae) ausgenommen Mehliges Kohlblattlaus	Für 2,5 m ² / Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen
Kohlgemüse, Blattgemüse, Zwiebelgemüse, Wurzel- und Knollengemüse (Gemüsebau) Freiland*, unter Glas*	Weiße Fliege (Mottenschildlaus)	Für 2,5 m ² / Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen
Buschbohne, Stangenbohne - "Fisolen" (Gemüsebau) Freiland*, unter Glas*	Spinnmilben (Tetranychus spp.)	Pflanzenhöhe bis 50 cm: für 2,5 m ² Pflanzenhöhe 50 cm bis 125 cm: für 1,6 m ² Pflanzenhöhe über 125 cm: für 1,25 m ²
"Beerenobst (Obstbau) Freiland*	Gallmilben (Calepitrimerus sp.)	Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen, ausg. bei Spinnmilben: max. 2 Anwendungen
Zierpflanzenkulturen (Zierflanzenbau) Freiland*, unter Glas*	Spinnmilben (Tetranychus sp.)	
Zierpflanzenkulturen (Zierflanzenbau) Freiland*, unter Glas*	Weiße Fliege (Mottenschildlaus), Blattläuse (Aphididae), Schildläuse-Arten	
Kernobst, Steinobst (Obstbau) Freiland*	Spinnmilben (Tetranychus sp.), Obstbauspinnmilbe (Rote Spinne) (Panonychus ulmi)	Für 3,3 m ² und je Meter Kronenhöhe Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen, ausg. bei Spinnmilben: nicht mehr als 2 Anwendungen
Kernobst (Obstbau) Freiland*	Blattläuse (Aphididae)	
Steinobst, Kernobst ausgenommen Apfel (Obstbau) Freiland	Gallmilben (Calepitrimerus sp.)	
Kirschen (Obstbau) Freiland	Schwarze Kirschenblattlaus (Myzus cerasi)	
Pflaumen (Zwetschken) (Obstbau) Freiland	Schildläuse-Arten	
Weinreben (Einschränkung auf Tafeltrauben) (Weinbau) Freiland	Spinnmilben (Tetranychus sp.) Eier, Larven	Für 3 m ² / Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung.

*Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht. *Schädlich für Nützlinge. *Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. Behandeln bis zur sichtbaren Benetzung. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.

Substral® Blattlaus & Co Schädlingfrei CAREO® ECO ist ein Mittel mit einem natürlichen, nachwachsenden Rohstoff. Die Wirkungsweise basiert auf einer Abkapselung der Schädlinge und ihrer Eier. Für einen ausreichenden Bekämpfungserfolg ist eine gründliche Benetzung aller Pflanzenteile, auch Blattunterseiten, erforderlich, damit auch versteckt sitzende Schädlinge erfasst werden.

Inhalt: **3 x 3 ml**

CRXXXX (XX)
2093/66430



Schädlingfrei CAREO® ECO

Pflanzenschutzmittel, Pfl.Reg.Nr. 2568-903, Insektizid, Akarizid - Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat, EC)

Wirkstoff: 777 g/L (84,5 Gew.-%) Rapsöl

Zulassungsinhaber, Vertrieb und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Evergreen Garden Care Österreich GmbH
Franz-Brötner-Strasse 11-13, A-5071 Wals-Siezenheim
www.substral.at

Tel.: +43 (0)662 453713-300

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Weitere Hinweise:

Vorsicht Pflanzenschutzmittel! Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenafläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Klassifikation des/der Wirkstoff(es) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): nicht gelistet.

Abtropfende Spritzbrühe kann Ölflecken auf empfindlichen Oberflächen verursachen, deshalb z.B. Papier unterlegen.

Erste Hilfe: Nach Hautkontakt mit reichlich Wasser waschen. Nach Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Nach Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen, Arzt aufsuchen und Etikett/Verpackung vorzeigen.

Pflanzenverträglichkeit: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Daher keinesfalls bei praller Sonne und/oder Temperaturen über 25° C anwenden.** Bei Zierpflanzen können Arten wie Weihnachtsstern, Farne, Usambaraveilchen, Yucca u.a. empfindlich reagieren. Blüten und junge Blätter können ebenfalls empfindlich reagieren, das Wachstum wird aber nicht nachhaltig gestört. Im Zweifelsfall und vor Behandlung größerer Bestände sind Probeprübungen an Pflanzenteilen oder wenigen Pflanzen durchzuführen.

Lagerung: Kühl und trocken im verschlossenen Originalgebinde lagern. Vor Frost schützen.

Entsorgung: Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Fallschachtel der Wiederverwertung zuführen.

Chargennummer und Herstellungsdatum: siehe Aufdruck.